



Liezen ist durch den neuen Kreuzweg um eine Kostbarkeit reicher geworden.

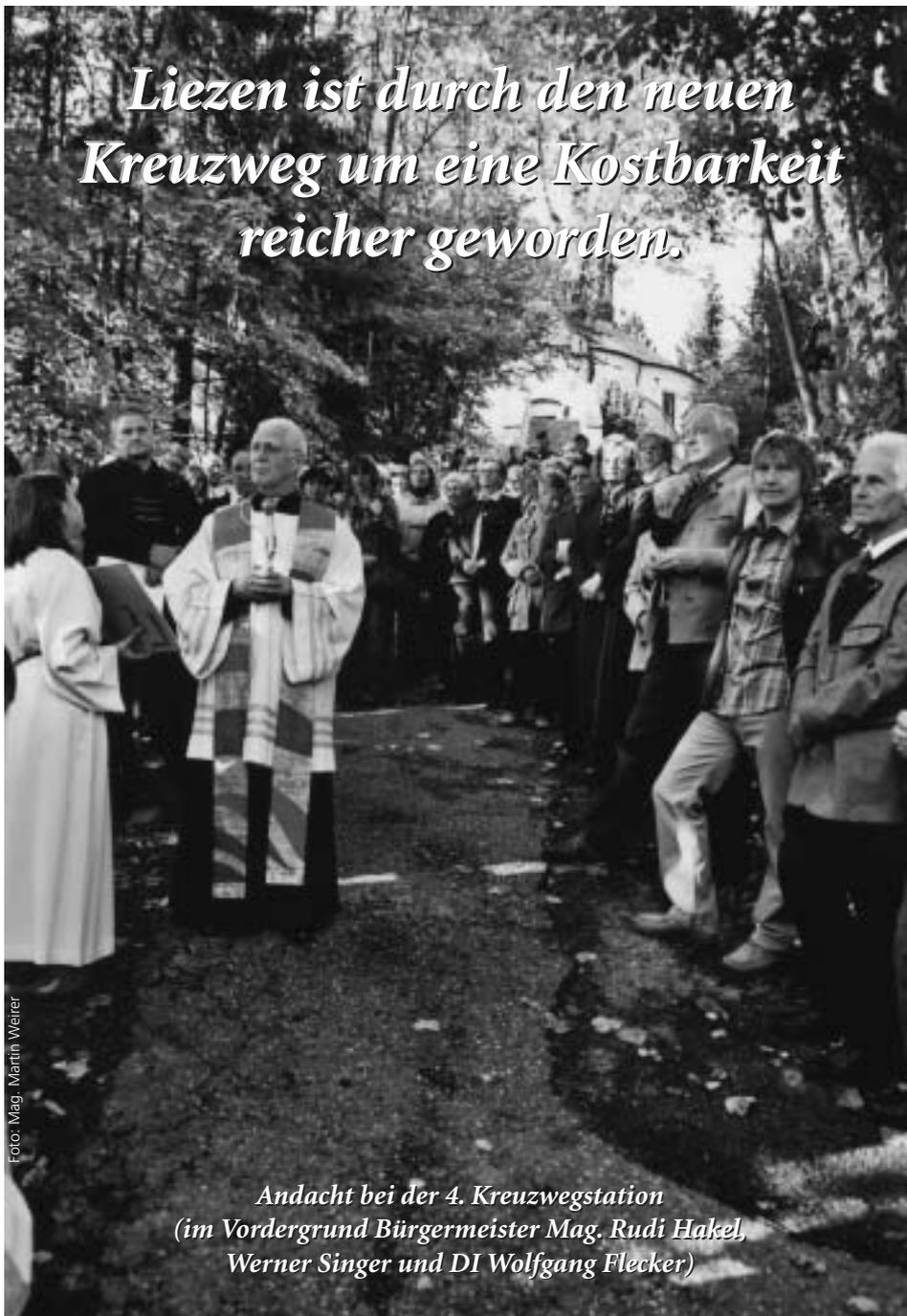


Foto: Mag. Martin Weirer

*Andacht bei der 4. Kreuzwegstation
(im Vordergrund Bürgermeister Mag. Rudi Hakel,
Werner Singer und DI Wolfgang Flecker)*

Auf den Seiten 4 und 5
finden Sie einen Bericht und
einen umfangreichen bebilderten
Rückblick über die Einweihung
der Kreuzwegstationen.

Segen des Monats

Wem du auch begegnest,
ein freundlicher Blick von dir
möge ihn treffen.
Möge deine Ankunft von Freude
begleitet sein.

Aus „Segenswünsche aus Irland“ 2007

Beobachtung im Supermarkt

An einem Urlaubstag habe ich mir einmal die Zeit genommen, in einem Liezener Supermarkt nicht bloß rasch einzukaufen, sondern mich über die Fülle der Waren zu informieren, Preise zu vergleichen.

Ich ging langsam durch das gesamte Areal; dabei wurde mir bewusst, wie viele der dort präsentierten Waren ich nicht brauche.

Auf etwa gleicher Höhe mit mir ging ein mir nicht bekanntes Ehepaar in mittleren Jahren.

Ich hätte die beiden gar nicht bemerkt, wenn ich nicht gesehen hätte, dass der eine Partner mit größter Regelmäßigkeit jene Ware wieder zurück ins Regal gestellt hat, die der andere vorher ausgewählt und in den Einkaufswagen gelegt hatte. Ich habe mich gefragt, weshalb der eine Partner den anderen beim Einkaufen begleitet, wenn er/sie ohnehin nichts zu entscheiden hat?

Der Andere ist anders

Der Andere ist anders:

Er denkt anders als ich denke.

Er handelt anders, als ich handle.

Er meint etwas anderes, als ich verstanden habe.

Er tut etwas anderes, als ich von ihm erwartet hätte.

Er sagt etwas anderes, als ich es für passend finde.

Er lacht und trauert anders,

als ich augenblicklich gestimmt bin.

Er schlussfolgert anders, als ich es für logisch halte.

Er äußert sich anders, als ich es hören wollte.

Er lebt anders als ich und doch sind wir eins.

(nach Günther Höver)

Liebe hält das Anderssein des Anderen aus; sie erzeugt eine kreative Spannung zwischen Ehepartnern, die nicht zum Ärger, sondern zum besseren Verstehen des Anderen führen kann.

Die menschliche Wärme in der Ehe erhalten

Wir haben die Silberpaare dieses Jahres wie jedes Jahr zur Feier ihrer Silberhochzeit in unsere Pfarrkirche eingeladen.

Wir wollen uns mit ihnen freuen, dass ein wesentlicher Bereich ihres Lebens gelungen ist.

Dazu folgende Erzählung:

In einem Juwelierladen konnte ein Brautpaar sich nicht satt genug an den Edelsteinen sehen.

Sie staunten über die Vielfalt der Steine, über ihr Leuchten und Glitzern.

Plötzlich stutzten sie: Vor ihnen lag ein gewöhnlicher Stein, matt und ohne Glanz.

Wie kommt denn der hierher?

Diese Frage hörte der Juwelier und musste lächeln.

„Nehmen Sie diesen Stein ein paar Augenblicke in die Hand!“

Als die Braut später die Handfläche öffnete, strahlte der vorher glanzlose Stein in herrlichen Farben. „Wie ist das möglich?“

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Der Fachmann wusste die Antwort:

„Das ist ein Opal, ein so genannter sympathetischer Stein. Er braucht nur die Berührung mit einer warmen Hand und schon zeigt er seine Farben und seinen Glanz. In der Wärme entzündet sich leise und lautlos sein Licht.“

Dieser Stein ist ein tiefes Symbol für menschliche Wärme

Ein Zeichen für alles Gutsein und Zarte in unserem Leben.

Es gibt so viele Menschen auf der Erde, arm und reich, klein und groß, gebildet und einfach, die alle nur eines lieben Wortes, einer kleinen Zärtlichkeit, einer wohlwollenden Geste, eines teilnehmenden Blickes, einer helfenden Tat bedürfen, sodass ihr Gesicht freundlich aufstrahlt.

Diese menschliche Wärme wünschen wir nicht nur den Eheleuten, sondern allen unseren Pfarrbewohnern, dass sie mit ihr einander beschenken.

Ihr Pfarrer



Anmerkung: Nach Auskunft von Fachleuten ruft mehr die Hautfeuchtigkeit die Farben hervor.

Ein sehr sinnstörender Druckfehler im September-Pfarrbrief

In meinem Leitartikel auf Seite 1 des September-Pfarrbriefes lautete eine Zwischenüberschrift: „Am längsten Pfarrer seit mehr als 26 Jahren.“

Richtig sollte es heißen: „Am längsten Pfarrer seit mehr als 261 Jahren.“ Seit 1746 hat keiner meiner 20 Vorgänger als Pfarrer von Liezen das Amt des Pfarrers länger ausgeübt als ich. Beim Korrektur-Lesen ist dieser sinnstörende Druckfehler niemandem aufgefallen. Tut mir leid!

Falschinformation von „Stadtmarketing & Tourismus“ in den Stadtnachrichten:

In der neuesten Ausgabe der Stadtnachrichten vom September 2007 ist auf Seite 14 folgende Information zu lesen:

„Adventbegegnungen“ an den Freitagen und Samstagen am Kulturhausplatz und in der Fußgängerzone und nicht mehr am Kirchhof. Diese Information ist in jeder Weise falsch:

Die drei Adventbegegnungen an den Samstagen (8., 15. und 22. Dezember) finden nach wie vor am Kirchhof statt.

Neu ist, dass diese Adventbegegnungen ab nun von 15.00 bis 20.00 Uhr dauern.

An diesen Samstagen feiern wir um 6.00 Uhr eine Rorate, sodass die Abendmesse um 19.00 Uhr entfallen kann und auch die Adventbegegnungen bis 20.00 Uhr dauern können, was einem vielfachen Wunsch vor allem jener Menschen entspricht, die an den Adventsamstagen in den Geschäften arbeiten müssen, aber doch auch gerne nach der Arbeit zu den Adventbegegnungen in den Kirchhof kommen möchten.

Nähere Informationen über die Adventbegegnungen finden Sie im Dezember-Pfarrbrief.

Wir freuen uns schon auf die Adventbegegnungen am Kirchhof und auf die adventlichen Veranstaltungen – jeweils um 17.00 Uhr – in der Pfarrkirche.

Auch der Kirchenputz gehört zum Jahreslauf jeder Pfarre

Montag, 1. Oktober 2007

13.30 Uhr: Wir bereiten an diesem Nachmittag unsere Pfarrkirche für die Nass-Reinigung am Dienstagvormittag vor: Reinigungsarbeiten vom Gewölbe der Kirche angefangen, über die Fenster, Altaraufbauten, Bilder und Statuen bis zu den Teppichen, den Fußböden, den Bänken, die eingelassen werden müssen. Jeder findet hier die Möglichkeit einer Mithilfe, wie es seinen Kräften entspricht. – Mit einer köstlichen Jause um ca. 16.00 Uhr beschließen wir diesen Nachmittag.

Dienstag, 2. Oktober 2007

8.00 Uhr: Nass-Reinigung der gesamten Kirche, der Stiegenaufgänge und des Bankpodiums und das Einräumen aller Kniebänke auf ihren richtigen Platz. Auch dieser Vormittag findet sein Ende mit einer Leberkäse- bzw. Mehlspeisjause um ca. 11.00 Uhr.

Wir brauchen viele Helferinnen und Helfer, damit die Arbeit zügig vorangeht und damit auch Spaß macht. Im Vorjahr haben am Montag zwölf, am Dienstag siebzehn Frauen und Männer mitgeholfen. Wir rechnen mit Ihrer Hilfe, auch wenn Sie vielleicht nicht die ganze Zeit oder an beiden Tagen mithelfen können.

Ausstellung im Rathaus: „Liezen, mit Bleistift, Pinsel und Fotoapparat“

Wo? Im Foyer des Rathauses, 1. und 2. Stock
Wann? Bis Ende Oktober 2007

Der „Arbeitskreis Stadtmuseum“ hat diese Ausstellung vorbereitet und organisiert; was gibt es dort zu sehen?

Neben Neuroth-Zeichnungen aus den 40er Jahren, Domes-Aquarellen aus den 70er Jahren werden weitere Werke und typische Fotos aus den letzten sechs Jahrzehnten anlässlich „60 Jahre Stadt Liezen“ gezeigt.

Der „Arbeitskreis Stadtmuseum“ und die Stadtgemeinde Liezen laden herzlich zu diesem historischen und künstlerischen Streifzug durch das Liezen der letzten sechs Jahrzehnte ein.

Wie ich dir begegnen möchte

Ich möchte dich lieben, ohne dich einzuzwingen; dich wertschätzen, ohne dich zu bewerten; dich ernst nehmen, ohne dich auf etwas festzulegen; zu dir kommen, ohne mich dir aufzudrängen; dich einladen, ohne Forderungen an dich zu stellen; dir etwas schenken, ohne Erwartungen daran zu knüpfen; von dir Abschied nehmen, ohne Wesentliches versäumt zu haben; dir meine Gefühle mitteilen, ohne dich für sie verantwortlich zu machen; dich informieren, ohne dich zu belehren; dir helfen, ohne dich zu beleidigen; mich um dich kümmern, ohne dich verändern zu wollen; mich an dir freuen, so wie du bist.

Wenn ich von dir das Gleiche bekommen kann, dann können wir uns wirklich begegnen und uns gegenseitig bereichern.

Ich will genießbar sein, wie reifes Obst, ohne sauren Nachgeschmack, ohne ungenießbare Schale, ohne harten Kern, ohne dass man sich die Zähne ausbeißen kann.
Ich will genießbar sein, wie reifes Obst, herzhaft und geschmackvoll, eine Stärkung für Leib und Seele, gewachsen aus der Erde, eine Frucht des Himmels.

Christa Carina Kokol

7. Oktober 2007:

Erntedankfest in Weißenbach

Am Bezirks-Erntedankfest (30. September) können wir wegen des früheren Beginns in Liezen in Weißenbach nicht Erntedank feiern; wir tun dies am folgenden Sonntag, dem ersten Sonntag im Oktober, wie es in unserer Pfarre üblich ist.

Sonntag, 7. Oktober 2007, 8.30 Uhr

Die Feier beginnt mit der Segnung der Erntekrone, aller sonstigen Erntegaben und des Brotes vor der Volksschule; in Prozession geleiten wir dann die Erntekrone in die Kirche, wo sie neben dem Altar ihren Ehrenplatz einnimmt.

Nach der Messfeier erbitten wir von den Mitfeiernden ein Opfer für die Caritas, das jenen zugute kommen wird, die durch Unwetter um den Ertrag ihrer Arbeit gebracht wurden. Sie können Ihre Gabe bei den Kirchenausgängen ins Körbchen legen.

Das Erntedankfest schließt mit einer Agape mit Brot und Wein (Saft) am Kirchplatz.

@ Ein Blick ins Internet

■ In der Vorbereitung auf den Monat der Weltkirche haben die Päpstlichen Missionswerke Österreich ihren Internetauftritt „runderneuert“. Aktuelle entwicklungspolitische Nachrichten und viele Informationen zur Arbeit von Missio Austria finden Sie unter www.missio.at

■ Als neues Service für alle an Religion Interessierten bietet die Religionsabteilung des ORF einen Newsletterdienst an, den Sie kostenfrei unter insider.orf.at abonnieren können.

■ Seit Mitte September feiern die Moslems ihren Fastenmonat Ramadan. Viele Informationen darüber und über aktuelle Ereignisse, die den Dialog der Religionen betreffen, finden Sie unter www.derislam.at

■ Zeitgleich zum Papstbesuch in Österreich, über den in den Medien breit berichtet wurde, fand die 3. Ökumenische Versammlung in Sibiu/Rumänien statt. Viele interessante Informationen zu dieser Versammlung finden Sie auf den Seiten des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich unter www.kirchen.at

Das Jungscharjahr beginnt!

In diesem neuen Schuljahr ladet die Pfarre Liezen Kinder zu folgenden Gruppen ein:

Weißenbach

Jungschargruppe für die Volksschulkinder jeweils Freitag, um 15.00 Uhr.

Martina und Larissa Kreiter werden mit euch singen, spielen, tanzen, basteln und viele lustige Stunden erleben. **Beginn: Freitag, 12. Oktober 2007.**

Liezen

Ministranten in Bewegung: Alle Ministrantenkinder und jene, die demnächst ihren Dienst beginnen, sind herzlich zu monatlichen Treffen eingeladen, bei denen wir miteinander spielen, singen und viel Spaß erleben wollen.

Das erste Treffen findet am **Freitag, 5. Oktober, von 15.30 bis 18.00 Uhr** statt. Für das erste Treffen ist ein bunter Spielnachmittag geplant.

Ehepaare feiern miteinander ihre Silberhochzeit

Sonntag, 14. Oktober 2007, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Die Silberpaare sammeln sich bis spätestens 9.55 Uhr im Kirchhof; von dort werden sie vom Hr. Pfarrer und den Ministrant/innen abgeholt und um 10.00 Uhr in unsere Pfarrkirche begleitet. Für die Silberpaare sind vorne die linken Kirchenbänke reserviert und geschmückt.

Die musikalische Gestaltung dieses Festgottesdienstes mit den Silberpaaren und der Pfarrgemeinde haben die **Liezener Vokalistinnen** (Leitung: Elisabeth Immervoll) übernommen.

Nach dem Festgottesdienst und dem Ehesegen machen wir im Kirchhof ein Gruppenfoto; anschließend sind die Silberpaare zu einem Empfang in den Begegnungsraum des Pfarrhofes (Parterre) eingeladen, zu dem der Arbeitskreis „Familie und Gesellschaft“ einen köstlichen Imbiss vorbereiten wird. Wer Interesse hat, kann an der Führung durch den Pfarrhof teilnehmen, die der Hr. Pfarrer halten wird.

Erfahrungsgemäß bleiben die Silberpaare gerne noch ein wenig zusammen, sodass Sie ein mit Ihrer Familie geplantes Mittagessen nicht vor 13.00 Uhr fixieren sollten.

Eingeladen sind alle Ehepaare, die heuer 25 Jahre verheiratet sind, auch wenn sie vom Pfarramt nicht eingeladen wurden, weil sie woanders geheiratet oder zugezogen sind.

Ein Anruf genügt: 22 4 25, Fax 22 4 25-5; oder e-mail: kath.pfarramt@liezen.at.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und Ihr Kommen!

2. Liezener/Weißbacher Museumstag am Nationalfeiertag

Freitag, 26. Oktober 2007 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Vor zwei Jahren hat der Arbeitskreis Stadtmuseum gemeinsam mit der Stadtgemeinde und den Besitzern bzw. Betreuern der Sehenswürdigkeiten zu einem Museumstag eingeladen, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde.

Am Nationalfeiertag können Sie in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr alle folgenden Stationen besuchen oder eben nur jene, wofür Sie besonderes Interesse haben; an allen Orten wird Sie jemand durch die Schauräume oder Gebäude führen, auf Wissenswertes hinweisen bzw. auch zu einem Gespräch zur Verfügung stehen.

■ **Katholische Pfarrkirche** einschließlich der **Sakristei**

■ Der im September eben erst fertig gestellte bzw. neu errichtete **Kreuzweg** auf den **Kalvarienberg**. Der künstlerische Gestalter der vier Kreuzwegstationen – der Keramiker **Werner Singer** – wird Sie **um 11.00 Uhr und um 15.00 Uhr von der ersten Station zu allen weiteren Stationen bis zur Kalvarienbergkapelle begleiten**, seine Gedanken zu den einzelnen Bildern sagen und Fragen beantworten.

■ **Kalvarienbergkapelle** – Führungen durchgehend von 10.00 bis 16.00 Uhr

■ **Keramik-Schauraum Vasold**, Ausseer Straße 5, Eingang Vasoldgasse

■ **Sammlung Wawerka**, Döllacher Straße 34 (Gartenhaus Friedau)

■ **Wißmann-Museum**, Wißmannweg 64, Weißbach

Anmerkungen zur Kirchenführung:

Sie beinhaltet neben dem **Kirchenraum** und der **Sakristei** auch die Führung auf den **Kirchturm bis zur Glockenstube**. Diese Besichtigung unternehmen Sie **auf eigene Gefahr, Eltern haften für ihre Kinder**.

Die **Kalvarienbergkapelle** erreichen Sie

■ über den Rainstrom auf dem sehr steilen **Salbergweg**.

■ Der so genannte „Sieben-Reihenweg“ führt vom **Irenenweg** hinauf zum Kalvarienberg, ebenso

■ die Straße, die gegenüber dem Bauernhof Mandl auf den Salberg abzweigt (Salbergweg).

Dieser Museumstag ist ein sinnvoller Beitrag zur Feier des Nationalfeiertages, an dem wir uns auch unserer Geschichte erinnern wie auch an die Stadterhebung, die vor 60 Jahren erfolgt ist. Wir freuen uns über viele Besucher/innen!

Pater Paul Pezzei zu Besuch in Liezen

Sonntag, 7. Oktober

Seit Februar dieses Jahres arbeitet Pater Paul Pezzei in Südtirol. Anfang Oktober wird er wieder viele seiner Freunde in Österreich und Deutschland besuchen und dabei natürlich auch Station in Liezen machen.

Am Sonntag, dem 7. Oktober, wird er mit der Pfarre den Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche feiern und dabei auch über seine Arbeit erzählen. Mit diesem Sonntagsgottesdienst wird auch ein Beitrag zum „Sonntag der Weltkirche“ gesetzt.

Dankgebet

Weinen – und die Gewissheit haben, dass einer da ist, der nicht abwartet, sondern wartet.

Lachen – und die Gewissheit haben, dass einer da ist, der nicht auslacht, sondern mitlacht.

Reden – und die Gewissheit haben, dass einer da ist, der nicht nur hinhört, sondern zuhört.

Schweigen – und die Gewissheit haben, dass einer da ist, der auch die Stille ertragen kann.



Pater Paul Pezzei mit einer jungen Nordperuanerin im Sommer 2006.

Wir freuen uns auf den Besuch von Pater Paul und laden zur Mitfeier des Gottesdienstes ein. Anschließend besteht natürlich die Möglichkeit, mit Pater Paul persönlich in Kontakt zu treten.

Einem Schutzengel vertrauen

... heißt glauben, dass unser Leben in seiner Schönheit und Schwere, mit seinem Lachen und Weinen, seinen Freuden und Nöten unter besonderem Schutz und Segen steht und dass – letztendlich – alles gut werden wird. Christa Carina Kokol

Kinderbekleidungs-Umtauschaktion

Der Sozialausschuss der Pfarre Liezen veranstaltet im Herbst 2007 wieder eine Kinderbekleidungs-Umtauschaktion im großen Saal des Kulturhauses Liezen.

Freitag, 12. Oktober 2007

7.00–12.00 Uhr: Nur Annahme, kein Verkauf

12.00–13.00 Uhr: Mittagspause

13.00–18.00 Uhr: Verkauf

Samstag 13. Oktober 2007

8.00–11.00 Uhr: Verkauf

10 % vom Verkaufserlös werden für einen sozialen Zweck der Pfarre einbehalten.

Kinder zur Anprobe mitnehmen! Bitte nur gut tragbare, gereinigte und für die kommende Jahreszeit passende Bekleidung (keine Sommersachen) bringen. Sportartikel können gebracht werden.

Bekleidungsstücke, für die keine Interessenten gefunden werden konnten, müssen bis Samstag, **spätestens 12.00 Uhr** wieder abgeholt werden.

Für abhanden gekommene Kleidungsstücke übernimmt die Pfarre keine Haftung!

Für den Sozialausschuss der Pfarre Liezen:
Ulrike Fröhlich e. h.

Sammlung
Sonntag der Weltkirche
21. Oktober 2007

missio
www.missio.at



Zum 81. Mal wird der Sonntag der Weltkirche in diesem Jahr gefeiert! Die Sammlung für die über 1.100 ärmsten Diözesen dient dazu, diesen ein „Existenzminimum“ zu sichern. Dabei geht es nicht um bestimmte Projekte, sondern um die Mittel des Alltags für das Überleben zu sichern. Missio organisiert jährlich weltweit am vorletzten Sonntag im Oktober eine Kirchensammlung in allen österreichischen Pfarren und verbindet damit einen Spendenaufruf. Seit vielen Jahren wird dabei in Österreich jeweils ein Land in den Mittelpunkt der Bildungsarbeit gestellt.

Dieses Jahr lenkt Missio am Sonntag der Weltkirche die Aufmerksamkeit auf Papua-Neuguinea. Ende Mai erschien bereits zum Länderschwerpunkt Papua-Neuguinea eine Ausgabe von „Werkmappe Weltkirche“, dem pädagogischen Magazin von Missio.

Am Sonntag der Weltkirche 2006 wurden Missio Austria über 1,6 Millionen Euro anvertraut.

Rückblick auf die Weihe der Kreuzwegstationen

Bei strahlendem Herbstwetter konnte am 15. September 2007 die Weihe der neu errichteten bzw. neu gestalteten vier Kreuzwegstationen stattfinden, zu der sehr viele Pfarrbewohner gekommen waren.

Den Festakt bei jeder Kreuzwegstation eröffnete das Bläserquartett der Stadtmusikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister David Luidolt. – Nachdem der künstlerische Gestalter der Stationen – der Keramiker Werner Singer – jede Bildnische enthüllt hatte, las der Hr. Pfarrer die dazugehörige Bibelstelle, ein Text und die Fürbitten rückten das einstige Geschehen beim Kreuzweg Jesu in die Gegenwart. Werner Singer öffnete auch die kunstvoll gestaltete Gittertüre jeder Station, damit man die Darstellung in der Nische besser betrachten kann und sagte zu jeder Station einen Satz, der seine Gefühle punktgenau zusammenfasste.

Der Lindenbaum im Kirchhof

Er wurde am 20. April 2007 – dem Vortag des Firmungsfestes – von der Stadtgärtnerei gepflanzt; ich habe dabei zugesehen. Die Linde hatte nur Knospen – noch keine Blätter. Nach wenigen Tagen entfaltete der Baum seine Blätter, nachdem er seine Wurzeln ausgebreitet hatte. Und nach einigen Wochen begann der Lindenbaum sogar zu blühen. Die große und lang andauernde Hitzeperiode hat ihm dann nicht so gut getan.

Der Lindenbaum wurde an drei „Stüpfeln“ mit elastischem Material festgebunden: Er kann sich im Wind, Sturm oder bei Schneedruck bewegen, aber er kann nicht mehr umfallen – die „Stüpfel“ geben ihm den nötigen Halt. Ich hoffe, dass er auch den kommenden Winter unbeschadet übersteht.

Taufe ist wie Bäumchenpflanzen

Auf diese Linde im Kirchhof weise ich bei jeder Taufe hin. Die Taufe ist wie wenn wir ein Bäumchen pflanzen: Durch dieses Sakrament wird das Kind in eine bestehende Gemeinschaft – die Kirche, die Pfarre – eingepflanzt. Das aber ist erst der Anfang.

Das Kind soll in dieser Pfarre seine Wurzeln fassen – und die Familie, die Angehörigen, sollen ihm dabei helfen. Wurzel fassen bedeutet aber auch: Halt finden. Wie ein kleines Bäumchen so muss auch der Glaube eines Kindes mit Sorgfalt und Liebe begleitet werden, damit er sich im Herzen des Kindes ausbreiten und wachsen kann.

Was hat das mit Gott zu tun?

Die „Stüpfel“, die dem Baum auch bei Sturm und Schnee Halt geben, sind vergleichbar mit Gott: Er verspricht bei jeder Taufe, dass er uns durch das Leben begleitet, treu und verlässlich. Und dass jeder von uns sein Leben bei Gott festbinden kann, damit wir in den Stürmen des Lebens und bei großen Belastungen nicht den Halt verlieren. Der Glaube an Gott hilft uns, Haltung zu bewahren.

Wie halte ich meinen Glauben lebendig?

Womit nähre ich die Wurzeln meines Glaubens? Das tägliche Gebet – wenigstens am Abend – hat bei den meisten Menschen – auch bei Jugendlichen – einen hohen Stellenwert. Das weiß ich aus den Beichtgesprächen mit vielen Kindern und Jugendlichen. Darüber bin ich sehr froh.

Die sonntägliche Messfeier wäre eine regelmäßige Chance, den persönlichen Glauben in der Gemeinschaft mit anderen zu nähren und wachsen zu lassen. Auch für das Glaubenswissen wäre das Mitfeiern des Kirchenjahres ein nie versiegender Brunnen. Lassen Sie bitte den Sonntag in Ihrem Leben nicht verdorren. Ihr Glaube braucht den Sonntag wie der Lindenbaum im Kirchhof das Erdreich und den Regen.

Josef Schmidt, Pfarrer

Sehr gefreut hat uns, dass jene, die vom Bauhof der Stadtgemeinde an der Errichtung bzw. Umgestaltung der vier Stationen mitgearbeitet hatten, bei der Weihe anwesend waren, auch der Sohn des Kunstschmiedes Johann Schweiger aus Donnersbach war gekommen; er hat an der Herstellung der Gittertüren mitgewirkt.

Beim Abschluss der Feier in der Kalvarienbergkapelle bat der Herr Pfarrer unseren Herrn Bürgermeister Mag. Rudi Hakel um ein Wort; dieser war beeindruckt, dass zu dieser Weihe und Eröffnung des Kreuzweges mehr Menschen gekommen waren als bei einer anderen Veranstaltung am Vormittag, bei der als Stargast Armin Assinger anwesend war. Der Herr Bürgermeister teilte seine Freude mit allen Anwesenden.

Mit der Fertigstellung des Kreuzweges übergibt die Pfarre Liezen der gesamten Öffentlichkeit ein wertvolles sakrales Bauwerk auf dem Weg zur Kalvarienbergkapelle, das auch Gäste zur Betrachtung einlädt. Ein bleibendes Zeichen des Glaubens auch für zukünftige Generationen, errichtet im Jubiläumsjahr „60 Jahre Stadt Liezen“.

Mit einer herzlichen Agape bei Brot, Wein und Saft am Platz vor der Kapelle – vorbereitet vom Arbeitskreis „Information & Organisation“ – klang dieses Fest aus.

Pfarrsekretär Rudolf Hofreiter scheidet aus

Liebe Pfarrbevölkerung von Liezen und Weißenbach!

Mit der Ausgabe dieses Liezener Pfarrbriefes möchte ich mich von Ihnen als Sekretär der Pfarre Liezen verabschieden. Ich danke allen, die mir während meiner Dienstzeit wohlwollend begegnet und hilfreich zur Seite gestanden sind.

Ich hätte mir vor einigen Jahren nicht gedacht, nochmals eine berufliche Veränderung auf mich zu nehmen. Da unser Leben aber so ungewiss wie das Fließen des Wassers ist und wir immer mit völlig neuen Situationen konfrontiert werden, habe ich mich nun dazu entschlossen, diesen Schritt zu setzen. Nachdenkgründe waren zwei Angebote von großen Unternehmen, die im Jahr 2006 und heuer auf mich zugekommen sind und die letzte Chance für eine Veränderung aufgrund meines Alters. So werde ich in einigen Wochen meine Tätigkeit als Sachbearbeiter bei der Bestattung Haider antreten.

So danke ich meinem Chef, Herrn Pfarrer Josef Schmidt, für sein Vertrauen und die gute Zusammenarbeit während der letzten 16 Jahre, meiner Vertretung, Frau Ulrike Fröhlich, für ihre Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft, dem Past.-Ass. Herrn Mag. Martin Weirer und seinem Vorgänger, Herrn Florian Schachinger, für die kollegiale Zusammenarbeit, der Vielzahl von Dekanatsjugendleitern und Katechetinnen, mit denen ich in meiner Dienstzeit Kontakt hatte, sowie allen pfarrlichen Mitarbeitern, die in vielfältigen Funktionen für das pfarrliche Leben tätig sind.

Auf die Pfarre Liezen kommen nun ja mehrere Veränderungen zu, die viel Positives bewirken können, es gibt wieder neue pastorale Chancen und Möglichkeiten.

Haben Sie bitte mit dem/der neuen Sekretär/Sekretärin Geduld, damit eine Einarbeitung in die vielfältigen Aufgaben erleichtert wird.

Im Psalm 20,5 steht: „Der Herr schenke dir, was dein Herz begehrt, und lasse all deine Pläne gelingen“, das möchte ich allen Bewohnern der Pfarre sehr herzlich wünschen,

Rudi Hofreiter

Zusammenfassung:

Was mich und uns alle freuen kann, ist, dass alles im Zusammenhang mit dem neu gestalteten Kreuzweg aus Liezen selbst kommt: die Idee, die handwerkliche und künstlerische Gestaltung, die Materialien, die Farben; die Kreuzwegstationen stellen eine zeitgenössische Einheit dar, wie die Kalvarienbergkapelle eine barocke Einheit darstellt.

Ihr Spende hilft uns bei der Finanzierung.

Die Kosten für die künstlerische Gestaltung der vier Kreuzwegstationen betragen € 13.629,-; sie liegen weit unter der Anbotsumme von € 16.320,-, weil Werner Singer aus Freude und Dankbarkeit, den Kreuzweg gestalten zu dürfen, eine Station gespendet, d. h. nicht verrechnet hat. Wir danken ihm sehr für seine Großzügigkeit.

Der Gemeinderat der Stadt Liezen hat beschlossen, die Hälfte der Kosten für die Errichtung der beiden neuen Bildstöcke und der baulichen Arbeiten an den bereits vorhandenen Stationen zu übernehmen, für die andere Hälfte muss die Pfarre aufkommen. Diese Rechnung wurde uns von der Stadtgemeinde noch nicht zugestellt.

An Spenden der Pfarrbewohner sind bisher eingegangen: € 5.904,84. – Wenn Sie uns nun nach der Fertigstellung des gesamten Projektes mit einer Spende helfen wollen, dann sind wir sehr froh und wir danken Ihnen herzlich.

Erlagscheine liegen beim Schriftenstand unserer Pfarrkirche auf, ebenso bei der Steiermärkischen und bei der Raiffeisenbank; Sie können natürlich auch in der Pfarrkanzlei Ihre Spende einzahlen.

PS: Mein Chef hat Statistiken sehr gerne gehabt, hier meine Matrikenstatistik – bearbeiten konnte ich in einem Teilbereich meiner Tätigkeit: 1.108 Taufen, 336 Hochzeiten, 566 Austritte, 129 Eintritte bzw. Wiedereintritte, 1.240 Todesfälle.

Wir alle sind von seiner Entscheidung überrascht worden; damit steht für die Pfarre Liezen gleich nach Beginn des neuen Arbeitsjahres 2007/08 eine große Veränderung bevor, in dem Jahr, an dem ich auch als Pfarrer aus meinem Dienst ausscheiden werde. Wir werden uns auf gravierende Veränderungen in diesem Arbeitsjahr einstellen müssen.

Als Frau Hilde Gruber mit Ende September 1991 in den Ruhestand wechselte, war die Stelle eines/r Pfarrsekretärs/in neu zu besetzen. Rudi Hofreiter war meine „Erfindung“ und er hat mein Angebot angenommen und den Posten eines Pfarrsekretärs mit 1. Oktober 1991 angetreten. Er hat seine Aufgaben großartig erfüllt, mit hoher Fachkompetenz, Sensibilität, Freundlichkeit, Geduld. Ihm war es auch gelungen, ein sehr kollegiales Verhältnis zu den vielen Ämtern und Behörden, mit denen er beruflich zu tun hatte, aufzubauen und zu erhalten. Wir danken ihm für seine Arbeit als Pfarrsekretär und für alles, was er ehrenamtlich getan hat und wünschen ihm einen guten Start in seinem neuen Aufgabenbereich.

Wie geht es nun weiter?

Nach dem Ausscheiden von Rudi Hofreiter wird Frau Ulrike Fröhlich ab 3. Dezember 2007 die Aufgaben einer Pfarrsekretärin übernehmen (Ulrike hatte ihn bisher in der Urlaubszeit und auch während des Jahres seit mehreren Jahre vertreten); sie wird dies aber aus familiären Gründen nicht im vollen Ausmaß tun können. Über neue Kanzleizeiten werden wir Sie im November-Pfarrbrief informieren, die dann ab 1. Dezember 2007 in Kraft treten.

Diese Regelung ist vorübergehend; die definitive Besetzung der Pfarrkanzlei soll dann der neue Pfarrer vornehmen, wenn er bekannt ist.



Eine große Menschenmenge hat sich bei der ersten Kreuzwegstation versammelt.



Werner Singer enthüllt den ersten Bildstock.



Der zweite vom Bauhof der Stadtgemeinde fachkundig errichtete Bildstock.



Große Aufmerksamkeit der Mitfeiernden bei den Gedanken von Werner Singer zur zweiten Kreuzwegstation.



Der dritte – seit jeher bestehende – Bildstock nach seiner Neugestaltung.



Der vierte Bildstock mit dem kreuztragenden Jesus.



Lisa Michalka und Andrea Vasold haben mit mehreren Helfer/innen die nachfolgende Agape vor der Kalvarienbergkapelle liebevoll vorbereitet.



Die vielen Mitfeiernden im angeregten Gespräch.



Dunkelheit senkt sich über die vielköpfige Menschenschar.



Der herrliche Sonnenuntergang beendet diesen für unsere Pfarre und für die Stadt Liezen bedeutsamen Tag.



LIEZEN

Gottesdienste:

**Montag, Mittwoch, Freitag
und Samstag 19.00 Uhr**
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

Sonntag, 30. Sept.: Bezirks-Erntedankfest

9.00 Uhr: Segnung der Erntekrone am Kirchhof (ökumenisch) mit anschließendem Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche. – Die frühere Beginnzeit bitte nicht zu übersehen!

Montag, 1. und Dienstag, 2. Oktober:

General-Kirchenputz

Montag ab 13.30 bis ca. 16.00 Uhr;
Dienstag ab 8.00 bis 11.00 Uhr.

14. Oktober: Sonntag der Silberpaare

9.55 Uhr: Sammeln der Silberpaare im Kirchhof
10.00 Uhr: Einzug der Silberpaare in die Kirche mit dem Hr. Pfarrer

21. Oktober: Sonntag der Weltkirche

Nach den Messfeiern erbitten wir von Ihnen an den Kirchentüren eine Spende für die Anliegen der Weltkirche. – Nähere Informationen dazu auf Seite 3.

Freitag, 26. Oktober:

Museumstag am Nationalfeiertag

An diesem 2. Museumstag werden Führungen veranstaltet: für die Kirche, die Orgel, den Kirchturm und für den Kreuzweg auf den Kalvarienberg und die Kalvarienbergkapelle selbst. – Uhrzeiten und weitere Führungen durch andere historische Sehenswürdigkeiten unserer Stadt und Weißenbach sind auf Seite 3 angegeben.

19.00 Uhr: Hl. Messe, anschließend eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr.

Mittwoch, 31. Oktober: Ökumenisches Totengedenken beim Kriegerdenkmal

20.00 Uhr: Der Österreichische Kameradschaftsbund, Ortsverband Liezen und andere Organisationen laden ebenso wie die Pfarre zur Teilnahme ein.

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

7. Oktober: Erntedanksonntag

8.30 Uhr: Segnung der Erntekrone vor der Volksschule mit anschließender Prozession und Festgottesdienst in der Kirche. – Wir erbitten an den Kirchtüren ein Opfer für die Landsleute, die heuer durch Unwetter ihre Ernte eingebüßt haben.

21. Oktober: Sonntag der Weltkirche

Wertvolle Informationen auf Seite 3. – An den Kirchtüren erbitten wir eine Spende für die Anliegen der Weltkirche.

Donnerstag, 1. November: Allerheiligen

8.00 Uhr: Die Vorverlegung der hl. Messe hat sich im Vorjahr bewährt, damit kann auch das Totengedenken beim neu gestalteten Kriegerdenkmal im Friedhof in Würde und ohne Zeitdruck begangen werden. – Nähere Informationen nebenan.

Wir sterben viele Tode,
solang wir leben, der letzte
ist nicht der bitterste.

Karl Heinrich Waggener

TERMINE

Beichtmöglichkeiten

Liezen: Freitag, 5. Oktober 2007,
ab 18.00 Uhr in der Barbarakapelle
Weißenbach: Donnerstag, 25. Oktober 2007,
ab 18.00 Uhr in der Sakristei

Eucharistische Anbetung

Liezen: Jeden Freitag nach der
Abendmesse bis 20.00 Uhr.
Weißenbach: Jeden 1. Donnerstag im Monat
nach der Abendmesse bis 19.45 Uhr.

Taufsamstage

6., 20. und 27. Oktober 2007
3., 10. und 24. November 2007

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 11. Oktober 2007 um 19.45 Uhr im
Gruppenraum des Pfarrhofes; neue Interessenten
sind herzlich willkommen.

Marienwallfahrt nach Oppenberg

Samstag, 13. Oktober 2007: Beginn und Treffpunkt
um 19.00 Uhr beim Gasthof Schattner in Oppenberg.
– Ab November geht die monatliche Marienwallfahrt
wieder in die Stiftskirche Admont.

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 16.00 Uhr
5. Oktober: Pfarrer Josef Schmidt
19. Oktober: Pfarrer Mag. Johannes Hanek

Friedhofsverwaltung

Persönlich oder telefonisch können Sie den Friedhofsverwalter
Andreas Lammer jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr im 1. Stock
des Pfarrhofes (Sitzungszimmer) erreichen: ☎ 22 425 DW 23 –
oder für Terminvereinbarung: ☎ 0676/73 23 150.

Allerheiligen/Allerseelen und die Friedhofsfeiern in der Vorschau

Donnerstag, 1. November: Allerheiligen Weißenbach

8.00 Uhr: Messfeier in der Kirche, anschließend
Prozession in den Friedhof, bei der uns die Musikkapelle
Weißenbach begleitet.

In die Friedhofsfeier ist das Totengedenken beim
neu errichteten Kriegerdenkmal integriert. Mit der
Gräbersegnung schließt diese Feier.

Am Abend keine hl. Messe in Weißenbach.

Liezen

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche
13.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
14.00 Uhr: Friedhofsfeier im Alten Friedhof
14.30 Uhr: Friedhofsfeier im Neuen Friedhof

Freitag, 2. November: Allerseelen Weißenbach

8.30 Uhr: Hl. Messe

Liezen

19.00 Uhr: Messe für alle Verstorbenen der letzten
zwölf Monate in unserer Pfarre. – Die eucharistische
Anbetung entfällt an diesem Freitag.

Noch ausführlichere Informationen finden Sie
im November-Pfarrbrief.

Der Arbeitskreis „Familie & Gesundheit“ beabsichtigt die Gründung eines **Frauenforums**. Einmal im Monat können sich Frauen im Pfarrhof zu einem sowohl religiösen wie auch praktischen Gedankenaustausch treffen. **Die 1. Zusammenarbeit findet am Donnerstag, 25. Oktober um 19.00 Uhr im Pfarrhof statt.**

Dank für den Pfarrbrief-Austrägerdienst

Erich Lammer sorgt seit 35 Jahren dafür, dass der „Liezener Pfarrbrief“ am Salberg ausgetragen wird. Nun kann er diesen Teilbereich seines Austrägergebietes an Helene Sommer abgeben, die jetzt am Salberg wohnt.

In seinem weiteren Austrägergebiet in der Pyhrnstraße werden Erich Lammer und seine Frau Leni auch weiterhin den Pfarrbrief zustellen.

Die Pfarre Liezen dankt allen Genannten für das Vergangene und für das Zukünftige.

Gratulation zur schönsten „Blumenstadt der Steiermark“

Die Pfarre Liezen freut sich mit der Stadtgemeinde, dem Stadtgärtnermeister Reinhard Peer und seinem Team für diese große Auszeichnung und dankt zugleich sehr herzlich für den Blumenschmuck im Kirchhof, der zum Verweilen einlädt.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Mathilde Cegner (86), Sonnenweg 4 (früher Weißenbach, Tausingasse 143); Ogertschnig Frieda (74), Tausing 32; Wiesler Elisabeth (88), Grimmingasse 20; Langbrugger Maria (89), Sonnenweg 4 (früher Am Brunnfeld 5).

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Berichtigung zum Pfarrbrief vom Monat September: Es sollte richtig heißen: Eine Tochter Marina von Sylvia Lechner und Andreas Hell, Höhenstraße 21.

Eine Tochter Ida Josephine von Mag. Heike Knauder und Martin Kettner, Nikolaus-Dumba-Straße 3; ein Sohn Bernhard von Monika und Ing. Wolfgang Gaigg, Am Brunnfeld 7/12; ein Sohn Lukas Helmut von Sigrid und Helmut Pirker, Pyhrn 5; eine Tochter Christina von Andrea Wiest und Thomas Pirkmann, Höhenstraße 37; eine Tochter Angelina Andrea von Andrea Lemmerer und Alexander Riegler, Höhenstraße 35; eine Tochter Lena Sabrina von Nadine Schüttner und Christian Fras, Roseggergasse 16.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Grüßer Martin, Elektriker, und Grüßer geb. Podvez Snezana, Werksarbeiterin, Hirschriegelweg 30; Mag. Harcke Oskar, Internationaler Betriebswirt, und Mag. Stolz Sabine, Internationale Betriebswirtin, beide: Wien, Ospelgasse 1-9/1/4/35; Dipl.-Ing. Winkler Thomas, Angestellter, und Duchkowitz Alexandra, Telefonistin, beide: Wien, Rothkirchgasse 4/4/21; Dipl.-Ing. Grießer Thomas, Student, Weißenbach, Schalenweg 167, und Strobl Heidi, Med. Techn. Assistentin, Graz, St.-Peter-Hauptstraße 63/1/2; Mag. Weichbold Peter, Controller, und Funkl Sonja, Diplomkrankenschwester, Schladming, Linke Ennsau 666; Krautgartner Stefan, Polizist, und Staurnhirz Iris, Beamtin, beide: Wien, Breitenleerstraße 52/7.

Der nächste Pfarrbrief erscheint... am Donnerstag, dem 25. Oktober 2007. – Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen,
Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 425,
e-mail: kath.pfarramt@liezen.at · Homepage: www.pfarre-liezen.at
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamterstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17,
A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 086, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.